

Das Verb: Infinitiv (Grundform) und Präsens (Gegenwart)

Verb: infinitiv (grundform) och presens (nutid)

4 Konjugationen

- **Infinitiv:** Bei den meisten zwei- und mehrsilbigen Verben endet der Infinitiv auf unbetontes *-a*, bei einsilbigen Verben auf betonten Vokal (der Vokal variiert)
- Das **Infinitivkennzeichen** heißt auf Schwedisch *att* (zu): *att tala* (zu sprechen)
- **Präsens:** Das Präsens wird durch die Endungen *-ar*, *-er* und *-r* gebildet, die an den Wortstamm angehängt werden
- Alle Personen haben im Präsens die gleiche Endung
- Ob die Präsensendung *-ar* oder *-er* ist muss unbedingt vom Anfang an mit gelernt werden, da es für die Bildung von Imperativ und Vergangenheitsformen entscheidend ist!

Schwache (regelmäßige) Verben = 1., 2. und 3. Konjugation

	<u>Infinitiv</u>	<u>Stamm</u>	<u>Präsens</u>	
1	tala	tal-	talar	(sprechen)

80 % von allen Verben. Diese Gruppe ist auch die einzige produktive oder „offene“, d.h. sämtliche neuen Wörter im Schwedischen (sowohl eingelehene Fremdwörter als einheimische Neubildungen) werden nach diesem Muster konjugiert.

	<u>Infinitiv</u>	<u>Stamm</u>	<u>Präsens</u>	
2 A	leva	lev-	lever	(leben)
2 B	köpa	köp-	köper	(kaufen)

10 % von allen Verben

Der Unterschied zwischen 2A und 2B zeigt sich erst bei der Bildung der Vergangenheitsform.

- Ist der Stammkonsonant *-l* oder *-r* nach langem Vokal, gibt es keine Präsensendung (das Präsens ist gleich dem Stamm):

<u>Infinitiv</u>	<u>Stamm</u>	<u>Präsens</u>	
tåla	tål-	tål	(dulden/vertragen)
höra	hör-	hör	(hören)

	<u>Infinitiv</u>	<u>Stamm</u>	<u>Präsens</u>	
3	bo	bo-	bor	(wohnen)
	må	må-	mår	(sich fühlen)

1 % von allen Verben

Starke und unregelmäßige Verben = 4. Konjugation

	<u>Infinitiv</u>	<u>Präsens</u>
4	skriva	skriver(schreiben)
	sitta	sitter (sitzen)
	sjunga	sjunger (singen)
	komma	kommer (kommen)
	se	ser (sehen)
	gå	går (gehen)
	göra	gör (tun/machen)
	ha	har (haben)
	vara	är (sein)
	veta	vet (wissen)

9 % von allen Verben

Fast sämtliche Verben in der 4. Konjugation haben im Präsens entweder die Endung *-er* oder *-r*, keine haben *-ar*.

Im Präsens sieht man nicht ob ein Verb auf *-er* oder *-r* regelmäßig ist oder nicht, das zeigt sich erst in den Vergangenheitsformen.

Der Unterschied zwischen starken und unregelmäßigen Verben ist, dass die starken Verben genau wie im Deutschen in der 1. und oft auch in der 2. Vergangenheitsform den Stammvokal ändern (z.B. *dricka-drack-druckit* / *trinken-trank-getrunken*), und die unregelmäßigen Verben halt keinen Regeln folgen. Einige Grammatikbücher teilen diese Verben in zwei Untergruppen auf (A und B), andere sogar in zwei Gruppen (4 und 5).

Achtung: Es gibt einige kleine Sondergruppen von Verben, die Präsens nicht mit *-ar*, *-er* oder *-r* bilden! Eine Sondergruppe für sich sind die Modalverben, von denen die meisten im Präsens keine Endungen haben, z.B. 'jag kan' (ich kann).

Andere Gruppen bilden Präsens mit der Endung *-s*, z.B. 'det finns' (es gibt), 'vi ses' (wir sehen uns). Aber auch für diese Sondergruppen gilt, dass alle Personen im Präsens die gleiche Endung haben.